

Liebe Mitglieder und Freunde der DNG!

„Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit“, heißt es bei Wilhelm Busch. Wie recht er hat: Denn schon steht wieder das **Heringsfest** vor der Tür!! Am 22. Juni werden wir im Schokoladenmuseum den nieuwe haring begrüßen und genießen, noch einen Tag vor der offiziellen Eröffnung der haringseizoen in den Niederlanden! Wer sich noch nicht angemeldet oder keine Einladung erhalten hat (wichtige Mails haben ja die unangenehme Eigenschaft, spurlos zu verschwinden!!!), muss trotzdem nicht zum Saisonbeginn matjesfrei bleiben: Eine Nachricht an unsere bekannte Adresse vorstand@dng.koeln reicht, dann schicken wir noch eine Einladung raus, mit der man sich anmelden kann. Und je eher wir eine solche Nachricht erhalten, umso besser, der Vorbereitung wegen ...

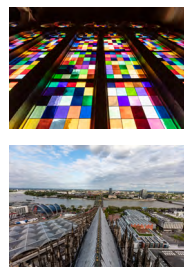


foto: © laurencechataignephotography

Ein vorausgegangener Höhepunkt und das im wahrsten Sinne des Wortes war die **Domführung** am 16. Mai unter der Leitung unseres Mitglieds Michael Hoffmann, Ehrenpräsident des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln, (zuvor war er jahrelang dessen Präsident), also ein exzellenter Dom-Kenner. 13 Interessenten hatten sich angemeldet - mehr Personen dürfen nicht in die Eigenkonstruktion der Bauhütte. Wenn er das gewusst hätte, so ein Teilnehmer, wäre er nicht mitgefahren...



Dabei ist Aberglaube hier so fehl am Platze wie sonst nirgendwo und wird angesichts der Aus- und Einblicke während eines solchen Besuchs auch schnell vergessen. Allein der Blick vom Gang in 25 Metern Höhe in die Kathedrale oder das Richterfenster auf gleicher Höhe, das riesige, täglich aufzuziehende Uhrwerk oder das Lapidarium mit den verwitterten Steinfiguren, die nun kopiert werden müssen: Alles in allem zwei unvergessliche Stunden, für die wir Michael nochmal herzlichst danken!



1958 – 2023
65 JAHRE
RINGPARTNERSCHAFT
Esch/Alzette Köln Liège Lille Rotterdam Torino

Köln hat seinen Dom, Lille die alte Börse, Lüttich seine überlange Treppe, Esch-sur-Alzette seine Industriedenkmäler, Turin seinen hohen Turm „Mole Antonelliana“ und Rotterdam seinen Hafen. All diese Wahrzeichen der Kölner Partnerstädte und noch viel mehr können besichtigt werden, auf Reisen, die die jeweiligen Partnerschaftsvereine anbieten.

Anlass ist das 65jährige Jubiläum der **Städte-Ringpartnerschaften**, derjenigen Städte also, die 1958 mit Köln einen „Verschwisterungseid“ unterzeichneten, die aber nicht nur mit Köln, sondern auch untereinander verpartnert sind. Genaueres zu Reisetterminen und -programm ist auf dieser Website zu finden: 65-jahre-ringpartnerschaft.koeln



Wer sich nicht auf Reisen begeben will, kann dieses Jubiläum auch in Köln feiern: Am **1. Juli** auf einem großen **Fest im Altenberger Hof** in Nippes, mit viel Musik, Unterhaltung und Information, Gästen aus den Partnerstädten und hoffentlich ganz vielen Kölnern.

Auch die DNG wird für die Partnerstadt Rotterdam vertreten sein und hofft, viele Mitglieder begrüßen zu können. Genaueres zum Fest ebenfalls unter dem obigen Link.

Eine kleine (Zeit)Reise wert ist auch das **Hans-Arp-Museum** im Bf. Rolandseck. Dort kann man nämlich in die „**Goldenen Zeiten der holländischen Malerei**“ eintauchen. Das niederländische Sammlerpaar George und Ilone Kremer begeistert sich seit Mitte der 90er Jahre für die Malerei des 17. Jahrhunderts. Sogar einen Rembrandt haben sie erworben, allerdings ohne zu wissen, dass das Bild von ihm stammt! Das stellte sich erst später heraus. Nun ist der „Alte Mann mit Turban“ in Remagen zu sehen nebst vielen anderen Meisterwerken seiner Zeitgenossen: Stilleben, Landschaften, Porträts, Alltagsszenen, ein Drittel der **Kremer-Sammlung** hat die Reise von Amsterdam angetreten. Sie treffen auf die „gleichaltrigen“ Exponate der Sammlung Gustav Rau, die das Museum beherbergt. Dieser Sammler hatte sein erstes Gemälde aus dieser Epoche 1958 gekauft, die „Alte Köchin“ von Gerrit Dou, jetzt ebenfalls in der Ausstellung.



Foto: © Axel Kirch / CC BY-SA 4.0

Gleichzeitig hat das Museum seine Dauerausstellung neu gestaltet, nämlich seinen umfassenden Sammlungsbestand zum „Kosmos Arp“ neu zusammengesetzt und bringt uns so das Künstlerpaar Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp gemeinsam nahe. „keiner versäume arp zu besichtigen“ sagte der Künstler 1917 (er hatte es nicht so mit Groß- und Kleinschreibung und Interpunktion) und das wollen wir natürlich auch nicht.

Wir haben zwei gleichzeitige Führungen durch beide Ausstellungen organisiert, an der maximal jeweils 20 Personen teilnehmen können.

Wann: **Sonntag, 13. August, 10:45 Uhr**, Beginn der Führung: 11:00 Uhr
 Wo: Eingangsbereich des Hans Arp-Museums im Bahnhof Rolandseck.
 Wie der Name schon sagt: Man kommt bequem mit dem Zug von Köln oder Bonn dorthin, die Mittelrheinbahn hält 1mal stündlich quasi vor der Haustür des Museums. Das Museum bietet auch ausreichend Parkplätze.
 Wie viel: ca. 15,00 € für Eintritt und Führung.



Was noch: Für ein gemeinsames **Mittagessen** (auf eigene Rechnung) haben wir ab 13:00 Uhr Tische im Restaurant „Interieur No. 253“ reserviert, sozusagen die Museumscafeteria.

Anmeldungen bitte [hier](#) unter Angabe der Personenanzahl und Teilnahme (ja/nein) am Mittagessen. Mitglieder der DNG werden bei begrenzter Platzanzahl bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns aufs Wiedersehen, entweder bald in Köln zum Heringsfest oder später im Arp-Museum und am liebsten natürlich bei beiden DNG-Events!

Met hartelijke groeten


 Mark Muijers
 Kassenwart


 Maurice Cox
 Vorsitzender


 Petra Hengholt
 Schriftführerin


 Janka Fuchs


 Isabelle Mayer-Holtmann


 Charlotte van den Brand